

Spectra Aktuell

Die Self Care-Kompetenz der ÖsterreicherInnen

Entwicklungen und Trends 2022

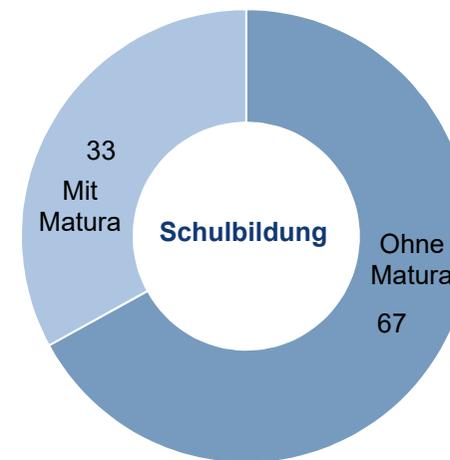
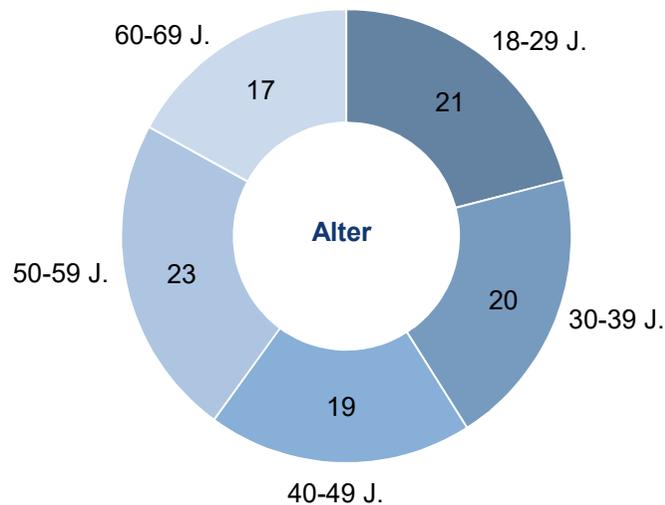
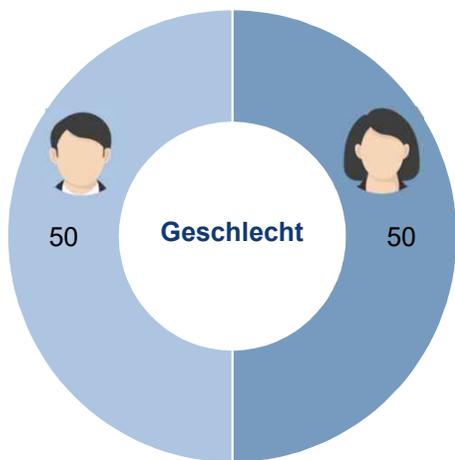


Qualität aus Überzeugung

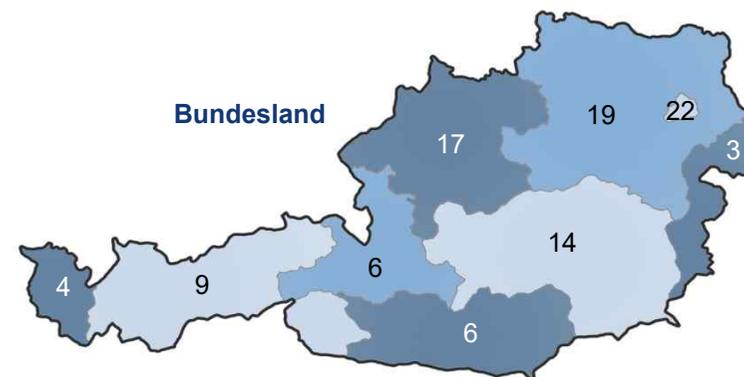
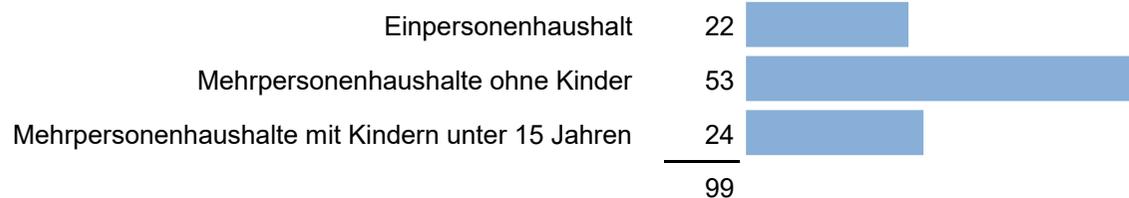
Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Die Stichprobe:

n=1.000 Online-Interviews im Zeitraum von 11.5. bis 25.5.2022. Fehlertoleranz: +/- 3,1%



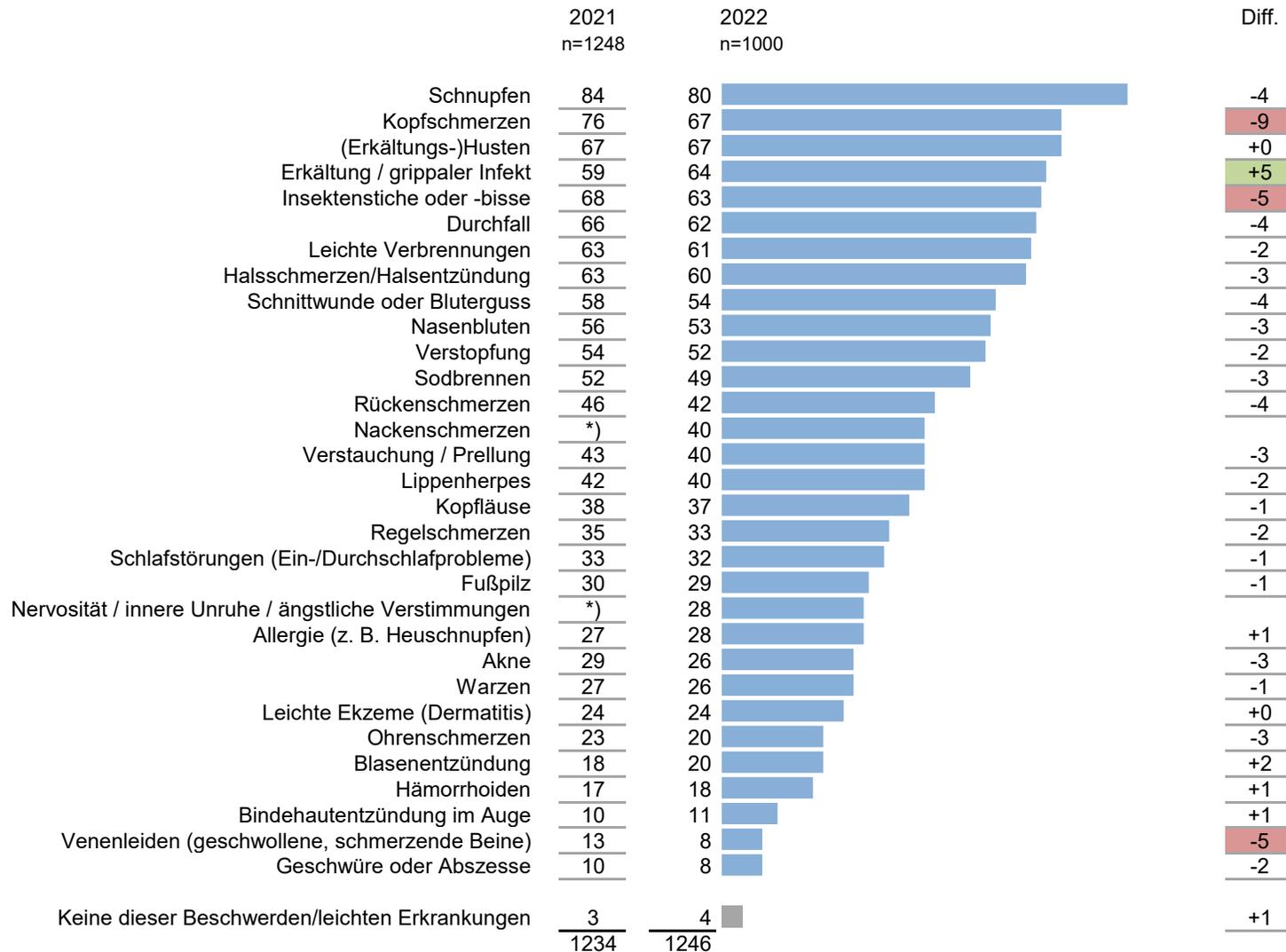
Haushaltsgröße



Basis: Österreichische Bevölkerung / n=1000 / Angaben in %

Beschwerden und leichte Erkrankungen,
bei denen sich die ÖsterreicherInnen
eine Selbstbehandlung zutrauen

Schnupfen, Kopfschmerzen, Husten und Erkältung: Das sind auch 2022 jene Beschwerden, bei denen sich die ÖsterreicherInnen guten Gewissens eine Selbstbehandlung zutrauen



Frage 11: Bei welchen der folgenden Beschwerden und leichten Erkrankungen trauen Sie es sich mit gutem Gewissen zu, diese selbst zu behandeln?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in % *) nicht erhoben

Häufigkeit von leichten Beschwerden und Erkrankungen im letzten Jahr und was die ÖsterreicherInnen zur deren Behandlung unternommen haben

94% der ÖsterreicherInnen hatten im letzten Jahr leichte Beschwerden/Erkrankungen (+4%-Punkte im Vergleich zu 2021). Deutlich zugenommen haben Erkältungskrankheiten.

Am häufigsten waren ÖsterreicherInnen im letzten Jahr betroffen von	2021	2022	Diff.	Weitere leichte Beschwerden/Erkrankungen im letzten Jahr	2021	2022	Diff.
	n=1248	n=1000			n=1248	n=1000	
Rückenschmerzen	50	57	+7	Verstopfung	14	18	+4
Kopfschmerzen	50	54	+4	Verstauchung / Prellung	13	18	+5
Schnupfen	34	47	+13	Regelschmerzen	17	17	+0
Erkältung / grippaler Infekt	17	44	+27	Lippenherpes	14	15	+1
Nackenschmerzen	*)	38		Leichte Verbrennungen	13	13	+0
Durchfall	28	35	+7	Ohrenschmerzen	8	11	+3
(Erkältungs-)Husten	21	35	+14	Nasenbluten	10	10	+0
Halsschmerzen/Halsentzündung	28	34	+6	Blasenentzündung	10	9	-1
Schlafstörungen (Ein-/Durchschlafprobleme)	30	32	+2	Hämorrhoiden	8	8	+0
Insektenstiche oder -bisse	26	29	+3	Venenleiden **)	7	8	+1
Schnittwunde oder Bluterguss	27	28	+1	Warzen	6	8	+2
Nervosität / innere Unruhe / ängstl. Verstimmungen	*)	27		Leichte Ekzeme (Dermatitis)	11	7	-4
Sodbrennen	22	22	+0	Bindehautentzündung im Auge	5	7	+2
Allergie (z. B. Heuschnupfen)	20	22	+2	Akne	6	6	+0
Keine dieser Beschwerden	10	6	-4	Fußpilz	6	5	-1
	363	510		Geschwüre oder Abszesse	3	3	+0
				Kopfläuse	0	1	+1
				Andere leichte Erkrankungen und Beschwerden	2	1	-1
					153	165	

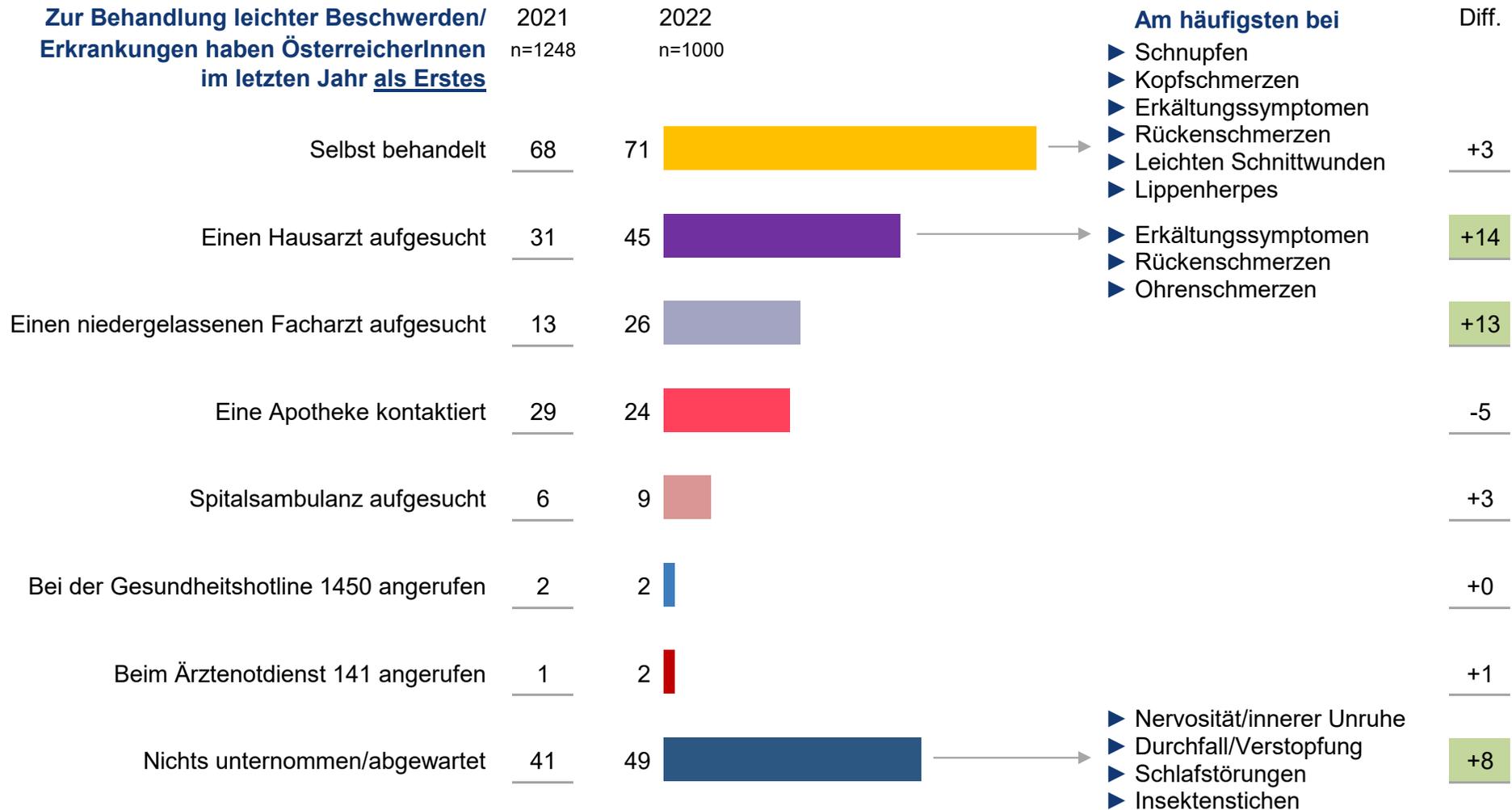
*) nicht erhoben

**) (geschwollene, schmerzende Beine)

Frage 1: Denken Sie bitte an das letzte Jahr: Hatten Sie da eine oder mehrere der folgenden Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

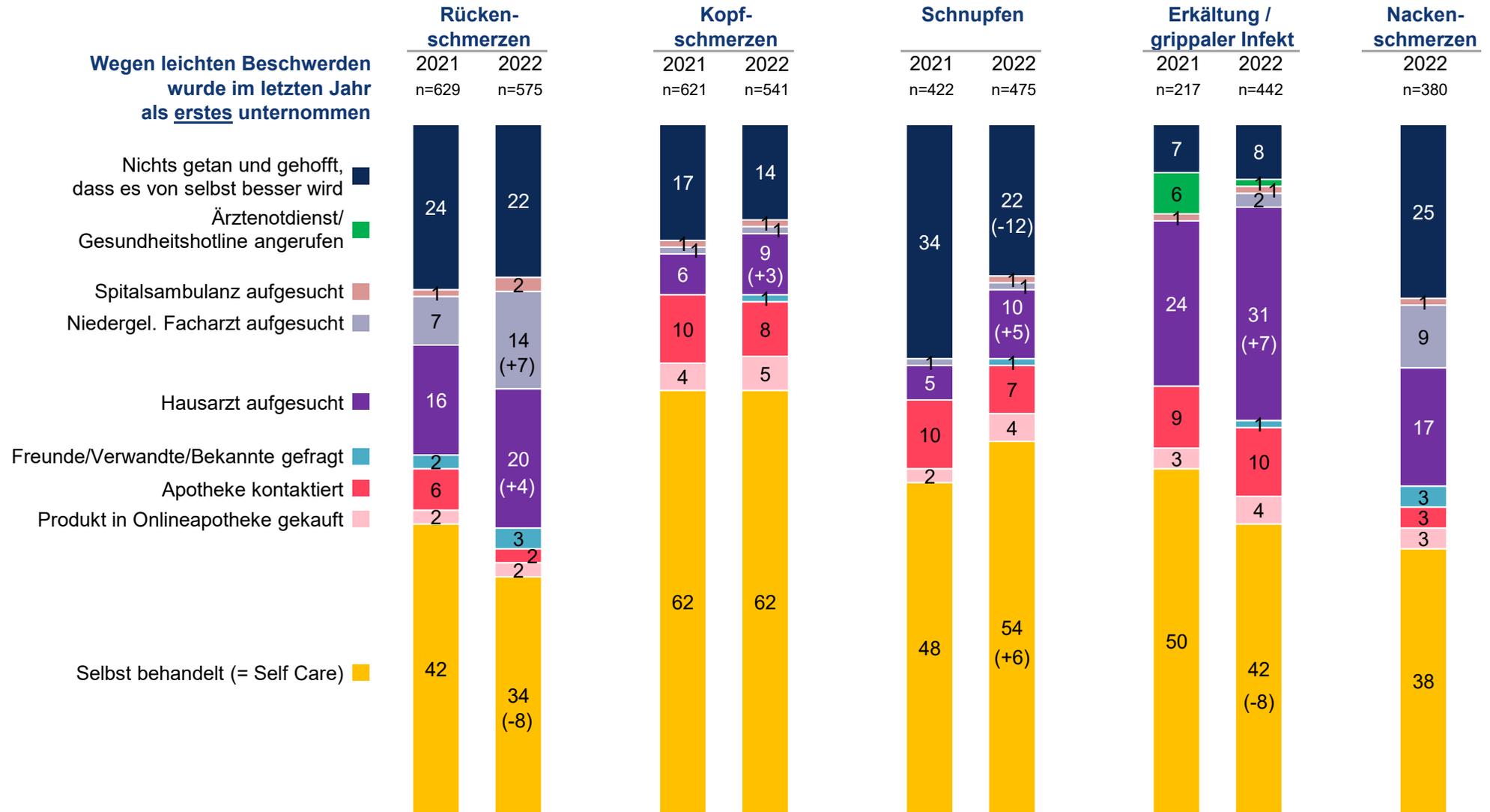
Was ÖsterreicherInnen zur Behandlung von leichten Beschwerden/Erkrankungen als Erstes unternehmen (Trend)



Frage 2: Was haben Sie zur Behandlung der jeweiligen Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen als erstes unternommen? Wie sind Sie da vorgegangen?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

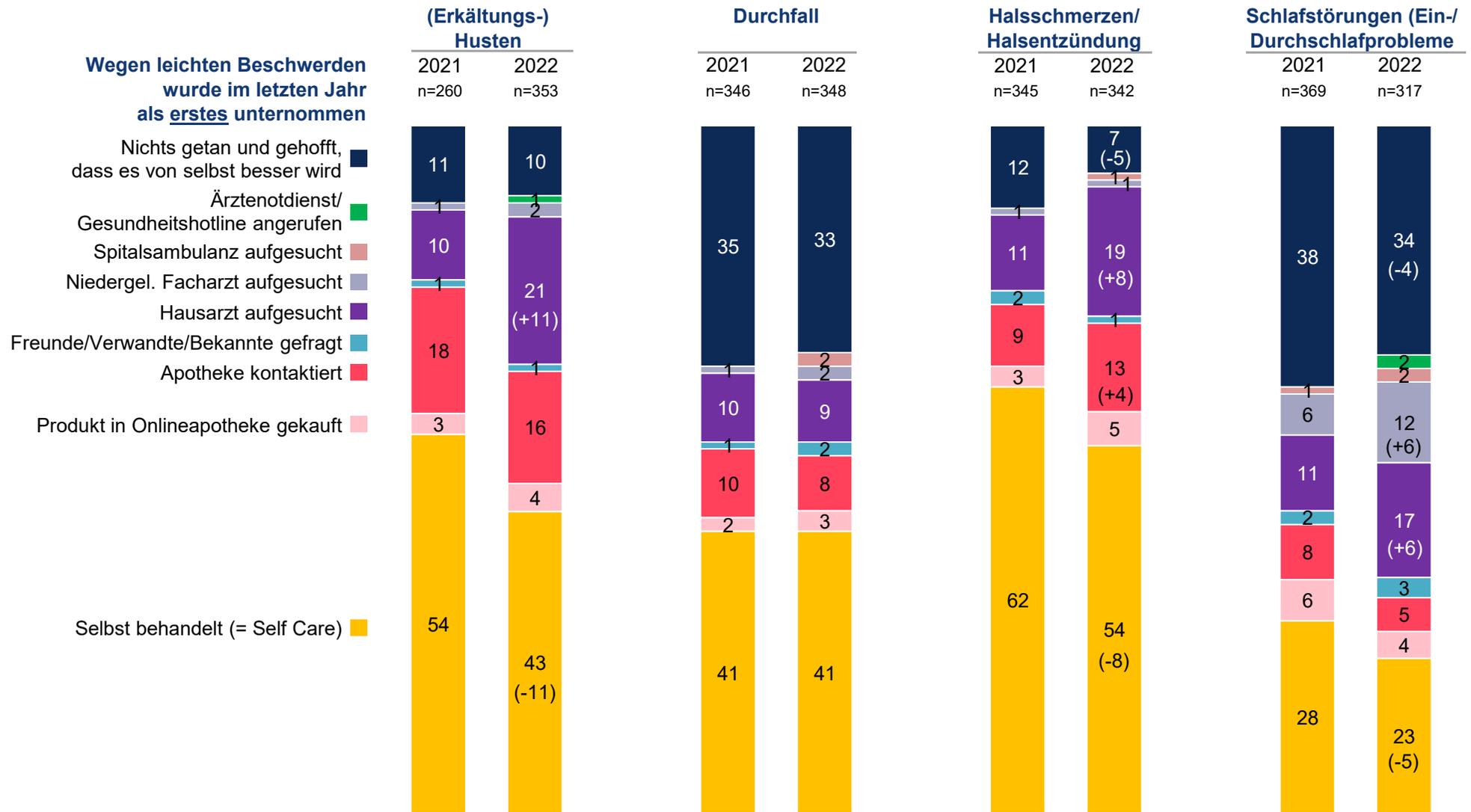
Wie leichte Beschwerden im letzten Jahr behandelt wurden (1/2): Im 2. Corona-Jahr werden Hausärzte und ng. Fachärzte wieder häufiger aufgesucht



Frage 2: Was haben Sie zur Behandlung der jeweiligen Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen als erstes unternommen? Wie sind Sie da vorgegangen?

Basis: Befragte, die die jeweiligen Beschwerden selbst behandelt haben / Angaben in %

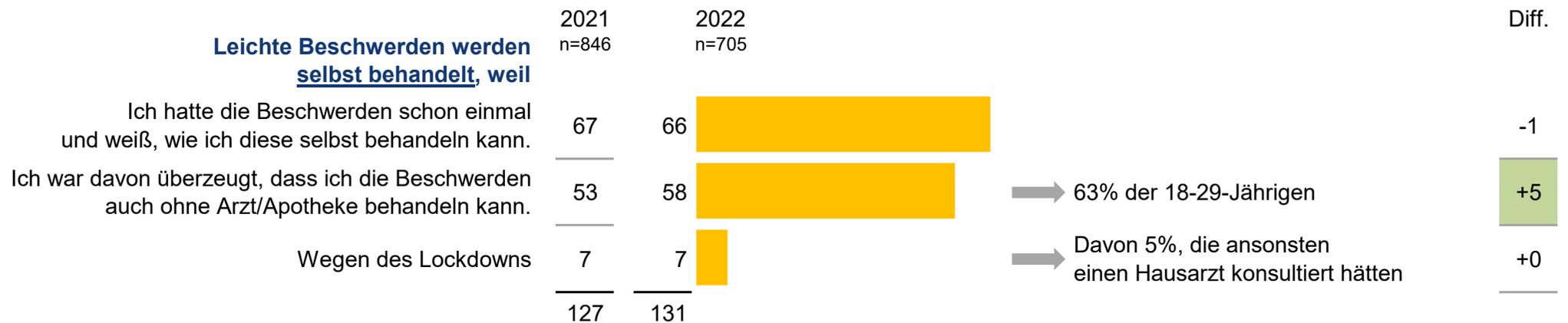
Wie leichte Beschwerden im letzten Jahr behandelt wurden (2/2)



Frage 2: Was haben Sie zur Behandlung der jeweiligen Beschwerden und/oder leichten Erkrankungen als erstes unternommen? Wie sind Sie da vorgegangen?

Basis: Befragte, die die jeweiligen Beschwerden selbst behandelt haben / Angaben in %

Warum sich Betroffene zur Selbstbehandlung leichter Beschwerden entscheiden



i Trotz Zunahme der Arztkontakte im letzten Jahr steigt das prinzipielle Vertrauen in die eigene Self Care Kompetenz.

Frage 6: Jene Beschwerden, die Sie selbst behandelt haben: Warum haben Sie sich bei diesen Beschwerden zur Selbstbehandlung entschieden und haben weder Arzt noch Apotheke aufgesucht?

Basis: Befragte, die ihre Beschwerden selbst behandelten / Angaben in %

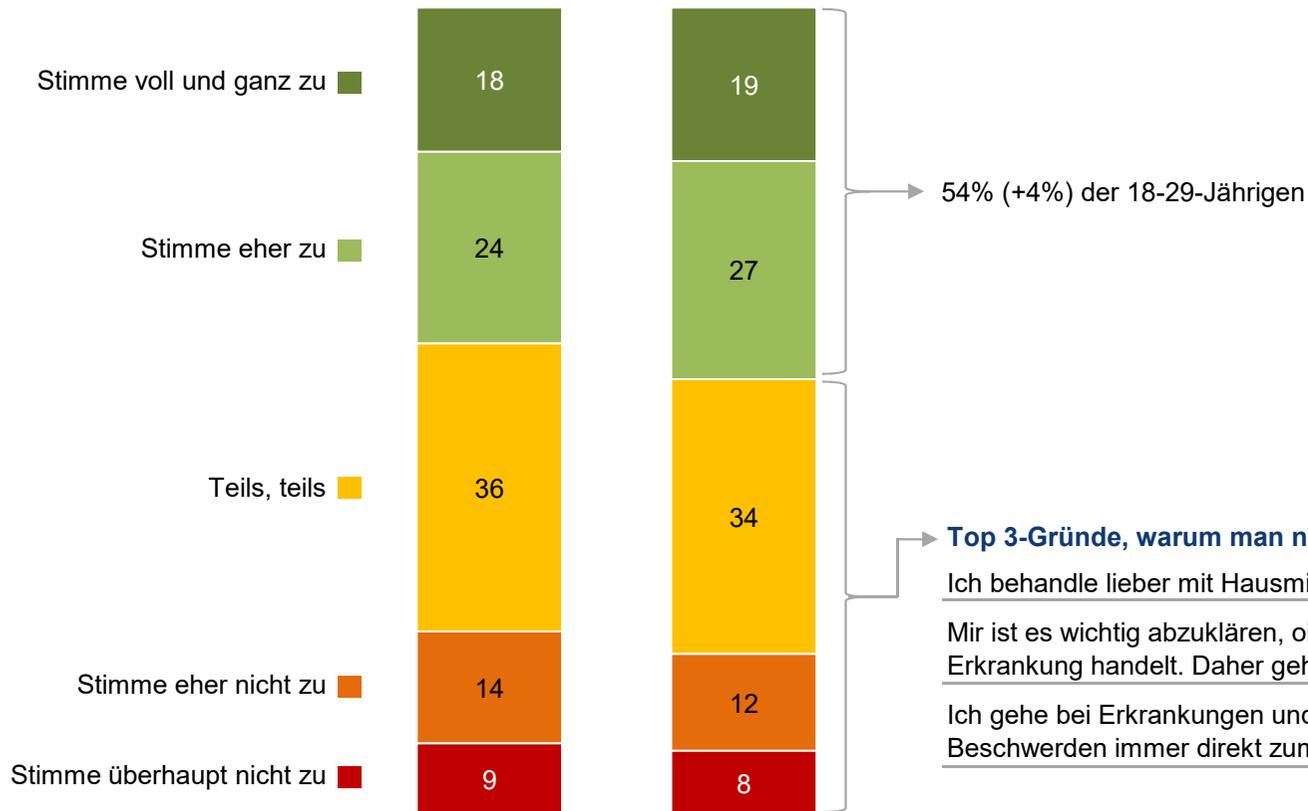
Fokus Apotheke

Für 46% der ÖsterreicherInnen (+4%-Punkte) ist die Apotheke auch 2022 die erste Anlaufstelle bei leichten Erkrankungen oder Beschwerden

"Wenn es um die Behandlung von leichten Erkrankungen oder Beschwerden geht, ist die Apotheke vor Ort so gut wie immer meine erste Anlaufstelle."

Basis: Österr. Bevölkerung

2021 n=1248 2022 n=1000



Basis: Befragte, für die die Apotheke teils/eher/gar nicht erste Anlaufstelle für leichte Erkrankungen ist

Insgesamt n=539

Top 3-Gründe, warum man nicht in die Apotheke geht

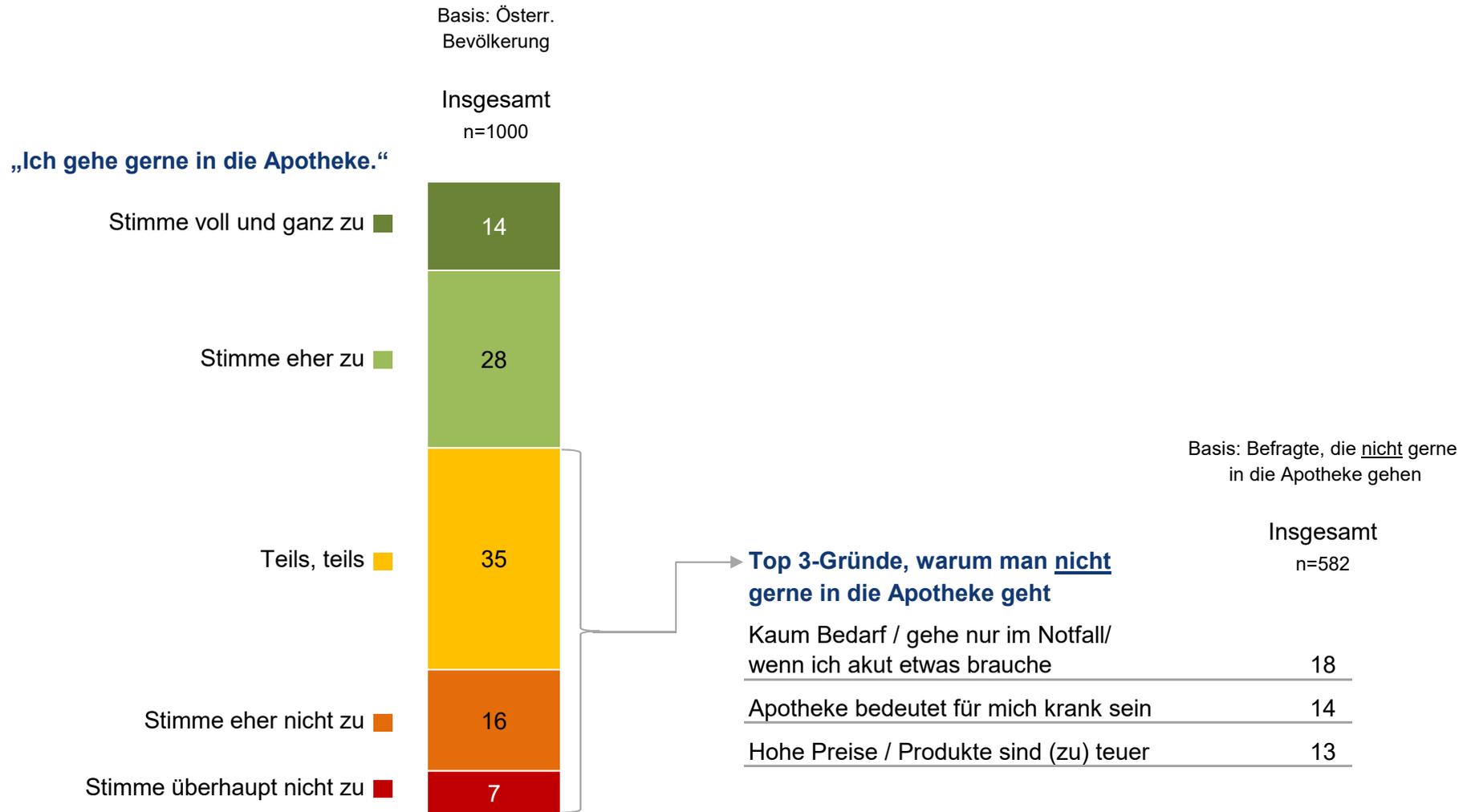
Ich behandle lieber mit Hausmitteln.	51	(+4%)
Mir ist es wichtig abzuklären, ob es sich um eine ernsthafte Erkrankung handelt. Daher gehe ich lieber direkt zum Arzt.	21	(-4%)
Ich gehe bei Erkrankungen und (körperlichen) Beschwerden immer direkt zum Arzt.	18	(-3%)

Frage 9: Wie stark stimmen Sie der Aussage zu: „Wenn es um die Behandlung von leichten Erkrankungen oder Beschwerden geht, ist die Apotheke vor Ort so gut wie immer meine erste Anlaufstelle.“

Frage 9a: Warum ist die Apotheke für Sie nicht immer die erste Anlaufstelle, wenn es um leichte Erkrankungen oder Beschwerden geht?

Angaben in %

42% der ÖsterreicherInnen geben an, gerne in die Apotheke zu gehen.



Frage 9: Wie stark stimmen Sie der Aussage zu: „Ich gehe gerne in die Apotheke.“

Frage 9b: Warum gehen Sie nicht so gerne in die Apotheke?

Angaben in %

Informationsverhalten der ÖsterreicherInnen

Das Internet als Informationsquelle bei Gesundheitsfragen wird auch 2022 gerne genutzt.

Im letzten Jahr haben sich im Internet über Gesundheitsfragen informiert

	2021		2022		Diff.
Insgesamt	n=1248	63	n=1000	65	+2
Geschlecht					
Frauen	n=622	65	n=498	69	+4
Männer	n=624	61	n=500	61	+0
Alter					
18-29 Jahre	n=272	79	n=208	74	-5
30-39 Jahre	n=246	67	n=200	70	+3
40-49 Jahre	n=248	63	n=192	62	-1
50-59 Jahre	n=281	55	n=229	61	+6
60-69 Jahre	n=201	47	n=172	56	+9

Je jünger, desto eher wird das Internet zur Informationssuche genutzt. Aber: Signifikante Zunahme bei Personen ab 50 Jahren.

Frage 8a: Haben Sie im letzten Jahr das Internet dazu genutzt, um sich über Beschwerden, Symptome und leichte Erkrankungen zu informieren und darüber, wie diese behandelt werden können?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Über die Symptome von Covid-19 haben sich 2022 deutlich weniger ÖsterreicherInnen im Internet informiert

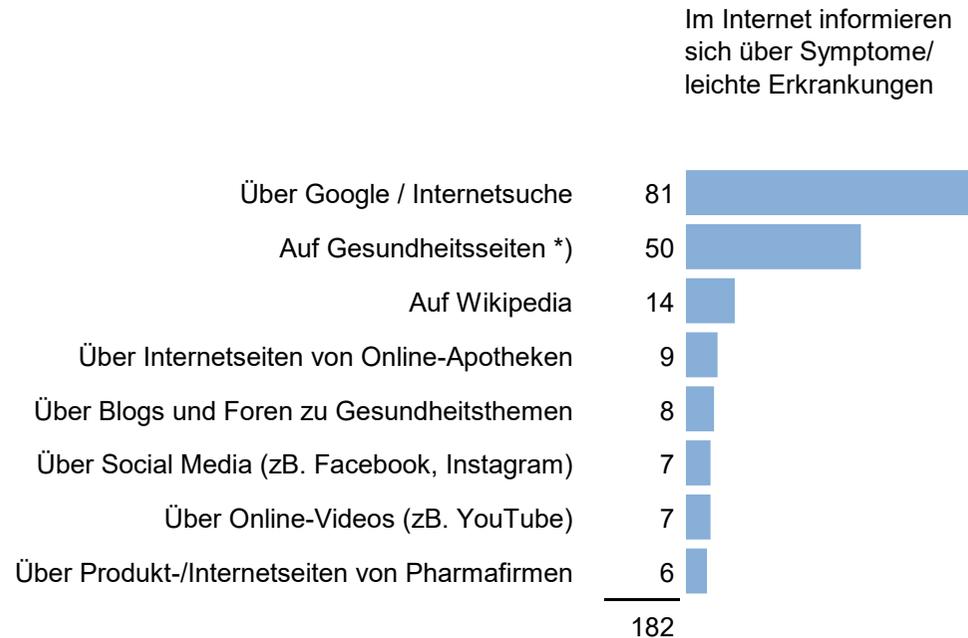
Im letzten Jahr haben sich im Internet über Covid-19 informiert

	2021		2022		Diff.
Insgesamt	n=1248	70	n=1000	61	-9
Geschlecht					
Frauen	n=622	72	n=498	64	-8
Männer	n=624	68	n=500	59	-9
Alter					
18-29 Jahre	n=272	79	n=208	65	-14
30-39 Jahre	n=246	73	n=200	65	-8
40-49 Jahre	n=248	70	n=192	67	-3
50-59 Jahre	n=281	67	n=229	56	-11
60-69 Jahre	n=201	60	n=172	52	-8

Frage 8b: Haben Sie im letzten Jahr das Internet dazu genutzt, um sich über die Symptome von Covid-19 zu informieren?

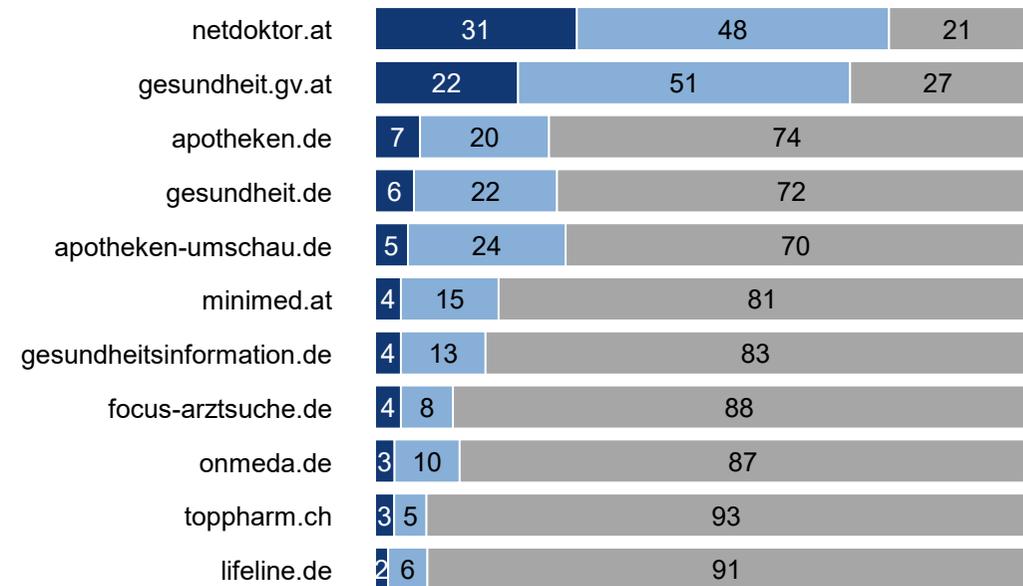
Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Internet-NutzerInnen informieren sich bevorzugt über Google oder spezielle Gesundheitsseiten über Symptome und leichte Erkrankungen



Nutzung von Gesundheitsseiten im Internet

- Hier informiere ich mich am liebsten über Gesundheitsthemen
- Hier schaue ich ab und zu vorbei
- Hier habe ich mich noch nie informiert



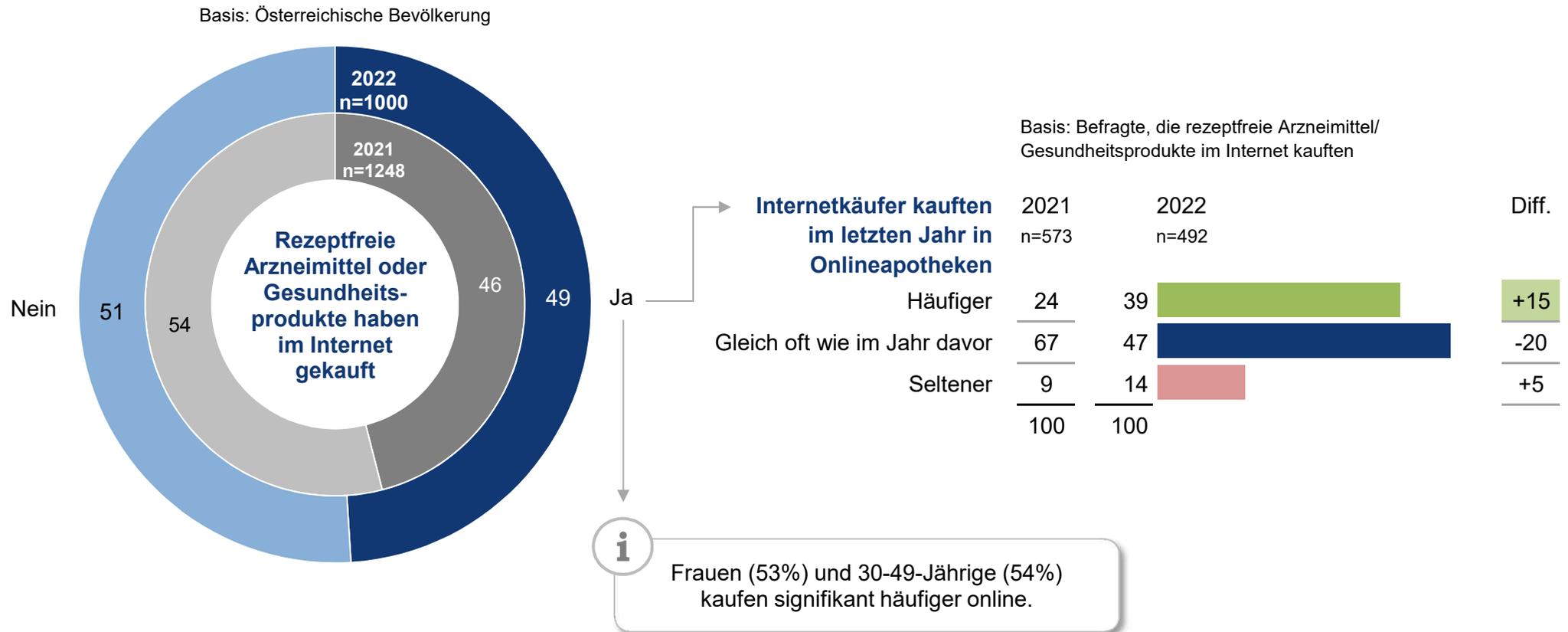
*) (zB. gesundheit.gv.at, netdoktor.at, gesundheit.de, apotheken-umschau.de ...)

Frage 8e: Wo genau im Internet haben Sie sich über Beschwerden, Symptome und leichte Erkrankungen informiert?

Frage 8f: Auf welchen der folgenden Internetseiten informieren Sie sich bevorzugt über Beschwerden, Symptome und leichte Erkrankungen? Und welche Seiten nutzen Sie fallweise noch?

Basis: Befragte, die sich im Internet über Beschwerdebilder und Behandlungsmöglichkeiten informierten / n=649 / Angaben in %

Rezeptfreie Arzneimittel/Gesundheitsprodukte werden 2022 häufiger online gekauft, als im Vorjahr.

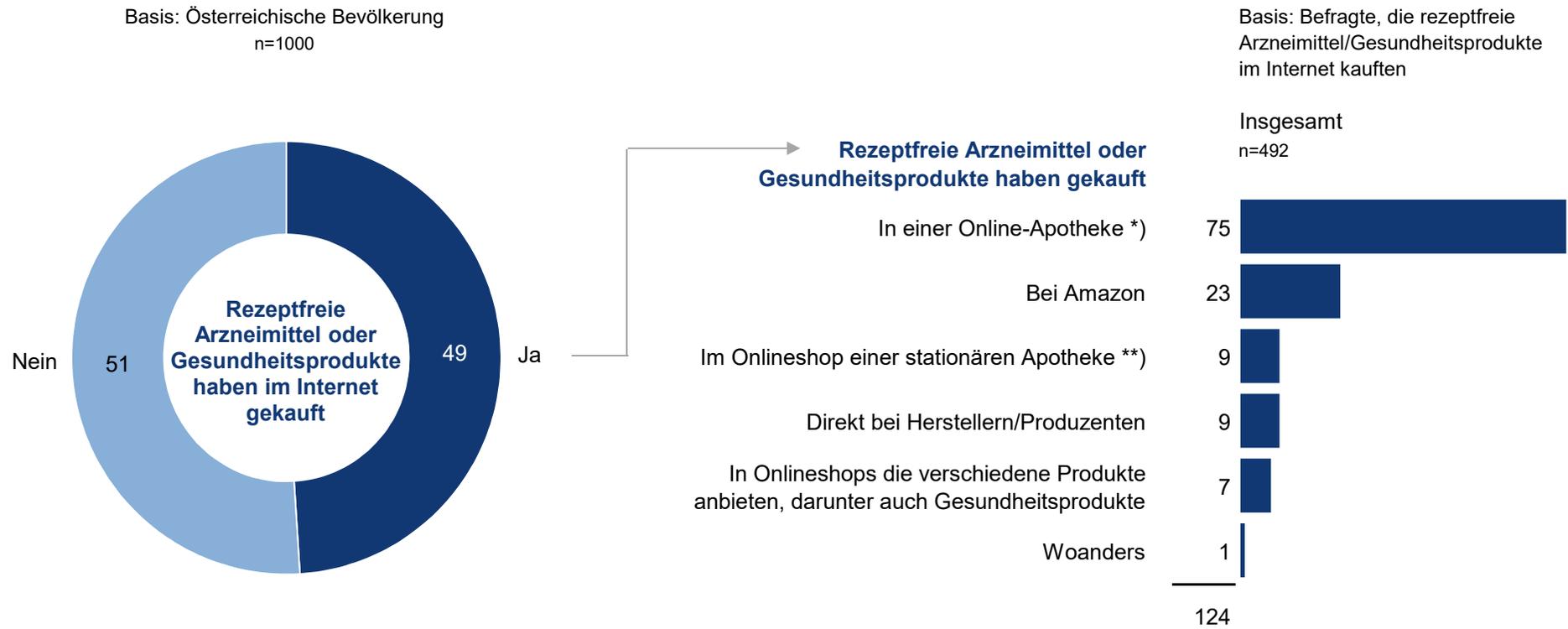


Frage 8: Haben Sie im letzten Jahr rezeptfreie Arzneimittel oder Gesundheitsprodukte (wie zB. Cremes oder Nahrungsergänzungsmittel) im Internet gekauft?

Frage 8.1: Haben Sie im letzten Jahr rezeptfreie Arzneimittel/Gesundheitsprodukte ... ?

Angaben in %

Drei Viertel der Internetkäufer beziehen OTC-Gesundheitsprodukte (unter anderem) aus Online-Apotheken, etwa ein Viertel kauft bei Amazon.



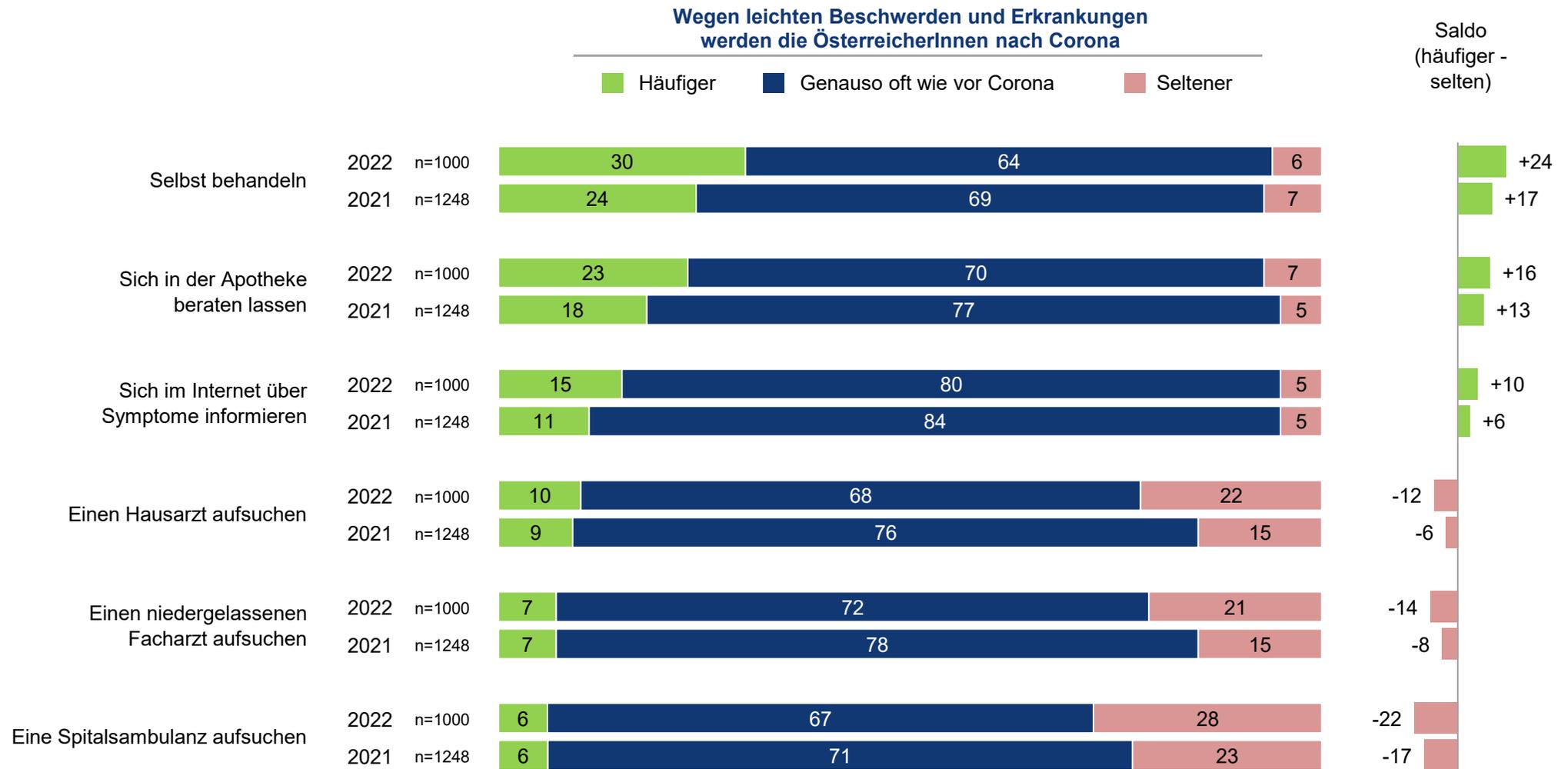
*) (wie zB. shop-apotheke.at, zurrose.at, ...)
 **) (Apotheke vor Ort, die zusätzlich einen Onlineshop betreibt)

Frage 8: Haben Sie im letzten Jahr rezeptfreie Arzneimittel oder Gesundheitsprodukte (wie zB. Cremes oder Nahrungsergänzungsmittel) im Internet gekauft?
 Frage 8.0: Wo genau haben Sie im letzten Jahr rezeptfreie Arzneimittel oder Gesundheitsprodukte online eingekauft?

Angaben in %

Die Self Care-Kompetenz der ÖsterreicherInnen

Die Tendenz zu Self Care nimmt (trotz häufigerer Arztkontakte) im 2. Corona-Jahr zu: 30% der Befragten glauben, dass sich die ÖsterreicherInnen nach Corona häufiger selbst behandeln werden (+6%-Punkte).



Frage 12: Wenn Sie an sich selbst denken: Welche Auswirkungen wird die Corona-Pandemie auf Ihr eigenes, zukünftiges Gesundheitsverhalten (nach Corona) haben?

Frage 13: Wie wird sich Ihrer Meinung nach das Gesundheitsverhalten der Österreicher nach Corona im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie verändern?

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / Angaben in %

Dass sich die Einstellung zu Self Care aufgrund der Corona-Pandemie verändert hat, bestätigt sich auch 2022.

Basis: Österr. Bevölkerung

Die Corona-Pandemie verändert die Einstellung zu Self Care

	2021		2022		Diff.
Insgesamt	n=1248	20	n=1000	23	+3
Geschlecht					
Frauen	n=622	16	n=498	21	+5
Männer	n=624	24	n=500	24	+0
Alter					
18-29 Jahre	n=272	29	n=208	31	+2
30-39 Jahre	n=246	25	n=200	29	+4
40-49 Jahre	n=248	13	n=192	22	+9
50-59 Jahre	n=281	18	n=229	15	-3
60-69 Jahre	n=201	11	n=172	16	+5

Basis: Befragte, die ihre Einstellung zu Self Care aufgrund von Corona änderten

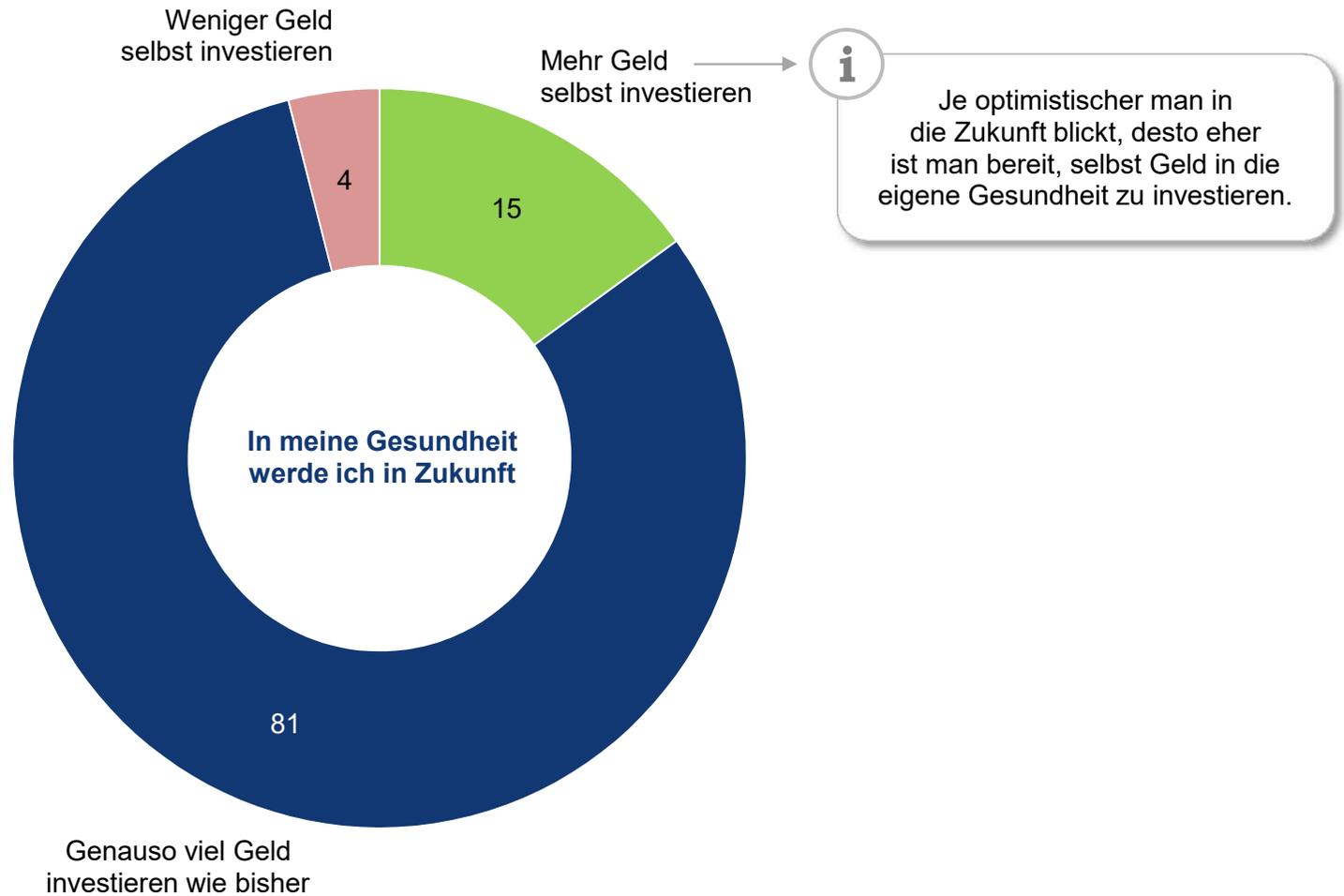
Top 3 Begründungen, warum sich die Einstellung gegenüber "Self Care" verändert hat

	2022	
Probiere zunächst, mich selbst zu behandeln / gehe nicht gleich zum Arzt	33	(+10)
Gut / ist wichtiger geworden	14	(+9)
Verwende altbewährte Hausmittel / mehr Vertrauen in natürliche Heilmethoden	10	(-1)

Frage 14: Hat die Corona-Pandemie Ihre generelle Einstellung zu „Self Care“ (=Selbstbehandlung von leichten Erkrankungen und Beschwerden mit rezeptfreien Produkten und/oder Hausmitteln) verändert?
Frage 14a: Wie bzw. was hat sich an Ihrer Einstellung zu „Self Care“ verändert?

Angaben in %

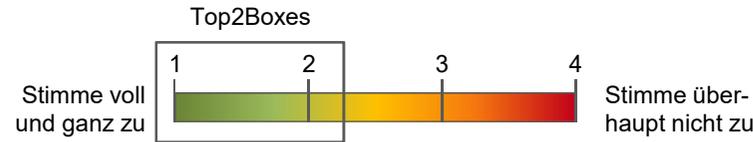
15% der ÖsterreicherInnen möchten in Zukunft mehr Geld in ihre Gesundheit investieren



Frage 12d: In meine Gesundheit werde ich in Zukunft ...?

Basis: Österreichische Bevölkerung insgesamt / n=1000 / Angaben in %

Die Einstellung der ÖsterreicherInnen in Bezug auf die Auslastung von Ärzten und Spitalsambulanzen bestätigt sich 2022 (mit leichtem Trend aufwärts)

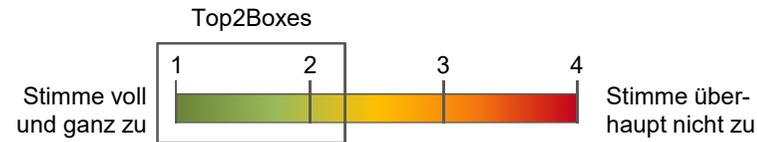


	2021 n=1248	2022 n=1000		Diff.
Zustimmung der ÖsterreicherInnen zur Aussage				
Als Patient sollte man sich an Ärzte und Spitalsambulanzen nur dann wenden, wenn dies unbedingt erforderlich ist.	78	81	→ 85% Zustimmung bei 30-39-Jährigen	+3
In der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass der Hausarzt/Arzt oder Krankenhausambulanzen nicht immer die erste Anlaufstelle sein müssen.	58	60	→ 66% Zustimmung bei 60-69-Jährigen	+2

Frage 10: Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Auch die Einstellung der ÖsterreicherInnen in Bezug auf das österreichische Gesundheitssystem bestätigt sich 2022. Erfreulich: 70% sind der Meinung, dass der Zugang zu Self Care erleichtert werden sollte.



	2021 n=1248	2022 n=1000		Diff.
Zustimmung der ÖsterreicherInnen zur Aussage				
Jeder Einzelne sollte mehr Verantwortung für seine eigene Gesundheit übernehmen, um das Gesundheitssystem und die Krankenkassen zu entlasten.	81	83	→ 87% Zustimmung bei 60-69-Jährigen	+2
Die österreichischen Krankenkassen sollten es Patienten erleichtern, selbstbehandelbare Erkrankungen auch selbst zu therapieren, damit Arztpraxen und Spitalsambulanzen entlastet werden.	64	70		+6

Frage 10: Wie stark stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %